

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 64.

Freitag den 5. März.

1858.

Bekanntmachung.

Es sollen ungefähr 20 Acker Weidenpflanzung, vor dem Frankfurter Thore gelegen und vorzüglich für Korbmacher geeignet, in einzelnen Parzellen auf sechs Jahre unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Pachtlustige haben sich

Sonnabend den 6. März d. J.

Nachmittags 3 Uhr am Frankfurter Thore einzufinden und können über Lage der Parzellen und die Bedingungen in der Marshall-Expedition Auskunft erhalten.

Leipzig, den 24. Februar 1858.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forst-Deputation.

Ueber die Dessauer Credit-Anstalt.

Keines der in der Neuzeit entstandenen Credit-Institute hat bis jetzt mehr von sich reden gemacht, als die Dessauer Credit-Anstalt. Die Leser erinnern sich des Aufsehens, welches der durch die Verhältnisse gezwungene Rücktritt des Directorii im vorigen Jahre hervorrief; das neueingesetzte Directorium versprach baldige genaue Untersuchung der Verhältnisse und offene Mittheilung an die Actionäre; noch immer wartet man auf diesfallige Aufklärung, die mit 40 pro Cent eingezahlten Actien stehen nur noch wenige pro Cent und dennoch ist von den Gesellschaftsbehörden unternommen worden, für die Zeit vom 16. bis 23. dieses Monats eine anderweitige Einzahlung von 20 Thalern pr. Actie auszuschreiben.

Dieses Verfahren, so wie überhaupt die Wirthschaft, welche man dort mit dem Gelde der Actionäre treiben mag, ist in den letzten Tagen in der Berliner Börsenzeitung Nr. 97, 101, 103 und 105 in fortlaufenden, offenbar aus sachkundiger Feder geflossenen Artikeln scharf ins Auge gefaßt worden. Es findet sich darin namentlich auch die interessante Mittheilung, daß jedem der neu engagierten 3 Directoren für den Fall, daß ihre Function bei der Credit-Anstalt erlöschen sollte, eine Entschädigungssumme von 25,000 Thlr., in Summa also 75,000 Thaler zugestanden worden ist! — Gern würden wir noch mehreres daraus hier mittheilen, wenn der Raum gegenwärtigen Blattes es gestattete.

Jedenfalls erachten wir es aber in Betracht, daß wohl auch hier so manche dieser Actien in Privathänden sich befinden mag, für angemessen, im Interesse der Actionäre, welche nicht Gelegenheit gehabt, die Börsenzeitung zu lesen, auf jene Artikel aufmerksam zu machen, und deren Beherzigung den Actieninhabern zu empfehlen.

Es ist darin die Maßregel vorgeschlagen, daß durch eine schleunigst einzuberufende außerordentliche Generalversammlung Rechenschaft verlangt und bis nach gegebener offener Darlegung der finanziellen Verhältnisse die jetzt ausgeschriebene, wie jede folgende Einzahlung sistirt werde. Die Expedition der Börsenzeitung hat in Berlin eine darauf gerichtete Eingabe zur Unterzeichnung ausgelegt und alle auswärtigen Actionäre zu einem einmüthigen Handeln und Vorgehen nach gleicher Richtung aufgefordert, um zu retten, was noch zu retten ist und nicht den schon vorhandenen Verlusten noch größere hinzuzufügen zu lassen.

Es dürfte daher sehr zweckmäßig sein, wenn auch von hier aus in gleichem Sinne der drohenden Gefahr entgegengearbeitet würde.

S i t t e

an das Directorium und den Gesellschafts-Ausschuß der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Die nurgedachten Gesellschaftsorgane der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie haben in Betreff der Wahl neuer Ausschus-

mitglieder bisher die Veranstaltung getroffen, daß sie den Tag vor der Generalversammlung öffentlich bekannt machen:

es seien die Wahlzettel, welche die Actionaire Behufs der Wahl von Ausschusmitgliedern bei Vorzeigung ihrer Actien von den Notaren erhalten,

vor dem Eintritt in den Saal sofort auszufüllen,

(vergleiche Leipziger Tageblatt vom 18. März 1857 Nr. 77, Programm für die 23ste Generalversammlung unter 4), und steht dies, wenn ich nicht irre, auch unter den Wahlzetteln gedruckt.

Der einzige Grund dieser Maßregel dürfte wohl der sein, daß dadurch das Wahlgeschäft erleichtert werden soll. Allein dieser geringe Vortheil, der eigentlich den Actionairen weniger als den Herren Notaren zu Gute kommt, steht in gar keinem Verhältnisse zu dem Nachtheile, welcher daraus jedenfalls entsteht.

Wenn die Actionaire ihre Actien vorzeigen, so haben sie noch gar keine Kenntniß davon, wer zur Zeit Actionair der Leipzig-Dresdner Eisenbahn ist, denn es haben möglicherweise mehrere derjenigen Personen, welche vor Jahresfrist Actien besaßen, dieselben verkauft und sind demnach gar nicht mehr Actionaire. Oft wird es auch der Fall sein, daß in der Generalversammlung selbst manche Persönlichkeit den Actionairen erst in Erinnerung kommt, welche sie gern wählen würden; allein sie haben ihren Zettel schon geschrieben und wollen denselben entweder nicht abändern, oder glauben, daß derselbe durch das Ausstreichen eines Namens und Darüberstreichen eines andern ungültig werde, was allerdings keineswegs der Fall ist.

Um diese Uebelstände zu vermeiden, werden die Eingangs gedachten Gesellschaftsorgane andurch ersucht:

diese die freie Wahl der Actionaire beeinträchtigende Maßregel bei der nächsten Generalversammlung und überhaupt in Zukunft in Wegfall zu bringen.

Bei dieser Gelegenheit erlaubt sich der Verfasser dieses Aufsatzes eine anderweite Bitte dahin auszusprechen:

es möchte das geehrte Directorium, wenn irgend möglich, den Rechnungsabschluß wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung ausgeben.

Bei der Bereitwilligkeit, mit welcher das Directorium und der Ausschuß die Interessen der Actionaire bisher stets gewahrt haben, bedarf es jedenfalls nur dieser Anregung, um die ausgesprochenen Bitten gewährt zu sehen.

Einer der ältesten Actionaire der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Leipziger Börsen - Course am 4. März 1858.

Course im 14 Thlr. - Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.			
	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.	
K. Sachs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	88	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	78
	kleinere	3	—	do. do. do.	4 1/2	97 1/4	Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	100	—
	1855 v. 100 <i>apf</i>	3	83 1/2	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	3 1/2	102	Berliner Disconto Comm.-Anth. à 100 <i>apf</i>	—	—
	1847 v. 500 <i>apf</i>	4	99	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	1852 u. 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	99	Magd.-Leipzig. Eisenb.-Prior.-Actien pr. 100 <i>apf</i>	4	94 1/2	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 L. volle do. do. Quittungsbogen	—	105 1/2
	v. 100 -	4	99 1/2	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	70 3/4	—
	1851 v. 500 u. 200 -	4 1/2	102 1/2	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	105	—
	Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	100 1/4	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 <i>apf</i>	4 1/2	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	86
	K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 -	3 1/2	87	do. do. IV. Emiss.	4 1/2	96 1/2	Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	87	—
	rentenbriefe (kleinere)	3 1/2	—	Eisenbahn-Action excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
	Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500 -	3	—	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	68	Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	154
	Obligat. (kleinere)	3	—	Alt-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.	—	—	Leipzig. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. do. do.	4	99	Berlin-Anhalter à 200 <i>apf</i> do.	—	—	Lübecker Credit- und Vers.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. do. do.	4 1/2	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.	—	—	Meining. Cr.-B. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—
	do. von 1856 v. 100 <i>apf</i>	4	—	Chemn.-Würschn. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500 <i>apf</i>	3 1/2	86 1/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Restock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/2	91 1/4	Köln-Mindener à 200 <i>apf</i> do.	—	286	Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—	
do. do. v. 500 <i>apf</i>	3 1/2	—	Leipzig-Dresdner à 100 <i>apf</i> do.	—	56	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fres. pr. 100 Fres.	—	79 1/2	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/2	99 1/4	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	83	Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	101	
do. do. v. 500 <i>apf</i>	4	100	do. Litt. B. à 25 <i>apf</i> do.	—	246	Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>	—	—	
do. do. v. 100 u. 25 <i>apf</i>	4	86	Magdeburg-Leipzig. à 100 <i>apf</i> do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—	
do. lausitz. Pfandbr. à 100 <i>apf</i>	3	—	Oberschles. Litt. A. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
do. do. do. do.	3 1/2	—	do. B. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
do. do. do. do.	4	100	do. C. à 100 <i>apf</i> do.	—	—				
do. do. do. do.	4	—	Thüringische à 100 <i>apf</i> do.	—	122				
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	87 3/4							
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—							
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—							
do. do. do. do.	5	79 3/4							
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 3/4							
do. Loose v. 1854. do.	4	106							

Israelitische Religionsgemeinde.
 Freitag Abend 6 Uhr feierliche Einführung des Predigers
 Herrn Dr. Goldschmidt durch den Herrn Oberlandes-Rabbiner
 und den Vorstand.
 Sonnabend Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr. Predigt 9 1/2 Uhr.

Tageskalender.

Theater-Anzeige. Sonnabend den 6. März 1858
Erste Vorstellung
 der französischen Schauspieler-Gesellschaft unter Direction des
 Herrn Briol und des Herrn Chapiseau.
 Das Personal ist aus Künstlern der ersten Theater von Paris
 zusammengesetzt.

Die dritte Vorlesung über Goethe's Faust

findet in der nächsten Woche statt. Den Tag werde ich noch
 genauer bestimmen. Dr. Chr. Semler.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Wrgns. 5 u., Wrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — An f. Wrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Wrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — An f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Wrgns. 6 u., Wrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — An f. Wrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Wrgns. 3 u., Wrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — An f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Wrgns. 7 u., Wrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen), Nachts 10 u. — An f. Wrgns. 7 u. 30 M. (aus Götthen), Wrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

V. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Wrgns. 4 u. 45 M., Wrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — An f. Wrgns. 4 u., Wrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.
 C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Um Mitte des Monats December vorigen Jahres ist auf bisher unermittelte Weise die zu vollziehende Empfangsbescheinigung über eine aus Berlin mit der Post hierher gelangte — unten näher bezeichnete — Kiste in unrechte Hände gelangt und darnach die Kiste, gegen Rückgabe der mit gefälschter Unterschrift versehenen Bescheinigung bei der Ausgabe-Expedition des hiesigen Oberpostamtes entnommen worden.
 Das fragliche Gepäckstück hat in einer C. B. gezeichneten, 11 1/2 schweren Kiste, und deren Inhalt, angeblich in
 einem schwarz und weiß gemusterten baumwollenen Westenstoffe,
 einem weißgrundigen, mit rother Kante versehenen, C. B. ge-
 stickten seidenen Taschentuche,
 12 Paar baumwollenen C. B. gezeichneten Strümpfen, so wie
 einigem Gelde
 bestanden.
 Wir ersuchen Jedermann, welcher Kenntniß über den Verbleib der Kiste hat oder sonst eine bezügliche Mittheilung zu machen im Stande ist, ungesäumt Anzeige anher zu erstatten.
 Leipzig, den 3. März 1858.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Dr. Hempel, Act.

Bekanntmachung.

Wie hier zur Anzeige gekommen, ist am 21. Januar d. J. aus einer Droschke auf dem Wege vom Dresdner zum Thüringer Bahnhofe eine Reisetasche, in welcher sich ein Etui mit Rasirmesser, ein Paar Galoschen, gez. AKC. (verschlungen), 6-7 Stück Oberhemden, ein Paar Unterbeinkleider, mehrere Stück seidene und leinene Taschentücher, mehre Paar wollene und baumwollene Strümpfe, ein Schlafrock, eine Brieftasche mit diversen Briefen, ein russisch-französisch und französisch-russisches Lexicon, ein Guide de Voyageur und einige Geschäftsbücher befunden haben, abhanden gekommen, muthmaßlich entwendet worden.

Wir fordern zur schleunigen Anzeige aller darauf bezüglichen Wahrnehmungen an uns hiermit auf.
Leipzig, den 3. März 1858.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert, Act.

Für die uns bis mit dem 27. Febr. übergebenen $4\frac{1}{2}\%$ Sächs. Staats-Schuld-Scheine sind die dagegen zu erhebenden 4% dergl. eingetroffen und können dieselben von heute an in Empfang genommen werden.

Hammer & Schmidt.

Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft.

Positive Grundlagen dieses Unternehmens:

1. Ein zusammenhängendes Areal von 6471 Dresdner Scheffeln, gleich 3235 $\frac{1}{2}$ Aekern oder ca. $\frac{1}{2}$ geographische Quadratkilometer, auf welchem die Kohlen nach dem Urtheil der bewährtesten Geognosten und Bergleute nicht fehlen können, weil sie an den Rändern des Beckens bereits factisch nachgewiesen sind und abgebaut werden.

2. Ein muthmaßlicher Kohlenreichtum von ca. 1000 Millionen Dresdner Scheffeln, gleich 1800 Millionen Centnern, deren Verkaufswert sich bei dem Preise von nur 6 Ngr. per Scheffel auf 200 Millionen Thaler beläuft, und deren Menge ausreichend für eine jährliche Förderung von 5 Millionen Scheffeln während eines Zeitraums von 200 Jahren ist.

3. Lage in der nächsten Nähe, theils vor den Thoren von Chemnitz, einer Stadt, die durch ihre vielen schon bestehenden und noch entstehenden Fabriken selbst schon eine ungeheure Absatzquelle darbietet, außerdem aber als Centralpunct verschiedener Eisenbahnen die leichteste Abfuhr großer Quantitäten von Kohlen um so eher ermöglicht, als ein großer Theil der Fluren, unter welchen die Gesellschaft die Kohlenfelder acquirirt hat, von Eisenbahnen durchschnitten wird, und soweit es nicht der Fall ist, mit denselben in Verbindung gebracht werden kann.

4. Kleinstes Capital im Verhältnis zur Größe des Unternehmens. Das per Scheffel Areal in Aussicht genommene Anlage- und Betriebscapital beträgt nur 154 Thlr., während das anderer minder großer Gesellschaften im Chemnitz-Zwickauer Kohlenbassin von 252 Thlr. bis 3125 Thlr. schwankt. Die Folge davon ist, daß eine bestimmte Rentensumme für ein kleineres Capital höher als für ein größeres ausfällt.

5. Kaufvertrags-Bestimmungen, auf Grund welcher die Gesellschaft bei einem zwar völlig unwahrscheinlichen, doch immer nicht außer jedem Bereiche der Möglichkeit liegenden Eintritt ungünstiger Verhältnisse in der Lage ist, sich mit einem außerordentlichen geringen Verluste derselben zu entledigen und sie auf die Verkäufer des Areals abzuwälzen, ohne daß diese irgend welche weitere Ansprüche an die Käufer oder Actionaire erheben können.

6. Thatsächlich niedrigster Erwerbungspreis des Areals. Derselbe vermindert sich durch die vorgeschlagene Theilung des ganzen Areals in 3 Reviere und die Wiederveräußerung zweier derselben zu Gunsten der Actionaire nach vollständigem Aufschluß auf $30\frac{1}{4}$ Thlr. per Scheffel des im Selbstbetrieb der Gesellschaft verbleibenden Areals. Schon vermöge dieses Umstandes bestehen die zukünftigen Selbstkosten der Kohlen fast nur noch aus den Gewinnungskosten. In Anbetracht des Umstandes aber, daß bis zum Jahre 1871 ein Reserve- und Grunderwerbungsfond von zusammen 200,000 Thlr. gebildet sein wird, sind die Erwerbungskosten für das im Selbstbetrieb verbleibende Areal gleich Null.

7. Eine Verwaltung, welche ihr Interesse nicht in erste Linie stellt, die Belohnung ihrer vorangegangenen Bemühungen und Ideen von dem Erfolg derselben für die Actionaire abhängig macht und welche sich nicht scheut, Namen, Ehre und Ruf für das beste Gelingen des von ihren Mitgliedern begründeten Unternehmens einzusetzen.

Die Vortheile für die Actionaire, zu welchen diese positiven Grundlagen berechtigen, sind folgende:

1. Eine sichere Capitalanlage, die durch das von selbst vor sich gehende Wachstum der Kohlengrundrente stetig an Werth zunimmt. So z. B. beträgt der Werth einer Actie von 100 Thlr. des vor 17 Jahren gegründeten Erzgebirgischen Steinkohlenbauvereins jetzt 350 Thlr. und die gesammte im Jahre 1856 zur Austheilung gekommene Dividende auf 2400 Stück Actien betrug 68,400 Thlr., pro Actie 18 Thlr.

2. Sparsame Einzahlungen. Dieselben sind auf 4 Jahre vertheilt und es sollen und werden jährlich nicht mehr als drei Einzahlungen à 10 Thlr. pro Actie ausgeschrieben werden.

3. Zeitig eintretende, stetig wachsende und dann andauernd hohe Rentabilität des Actien Capitals; voraussichtlich nämlich 1861 7%, 1862 8%, 1863 10%, 1864 12%, 1865 13%, 1866 14%, 1867-1870 je 15% jährlich, 1871 16%, bei daneben hergehender Ansammlung eines Reserve- und Grunderwerbungsfonds von zusammen 200,000 Thalern im Jahre 1871.

Vorstehende ungeschminkte Darstellung der Verhältnisse des Unternehmens der „Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft“ wird Jeden, der sie liest, in den Stand setzen, sich ein Urtheil über dasselbe zu bilden.

Auction.

Verschiedene Mobilien an Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren, Meubles ic. sollen

Montag den 8. März d. J.

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr im hiesigen St. Johannis-Hospital gegen baare Bezahlung im 14. Thalerfusse an den Meistbietenden notariell versteigert werden durch

Adv. Georg Göring,
requ. Notar.

Telegraphische Depesche

der Berliner Productenbörse.

Täglich Nachmittags 3 Uhr. Monatlich 1 Thlr.
Abonnements werden angenommen Brühl 2, 1 Tr.

Gelegenheitsgedichte 2c.

fertigt Ferdinand Barth, Elsterstraße 1605 B.

Correcturen, namentlich wissenschaftlicher Werke, besorgt pünktlich und sorgfältig ein darin geübter hiesiger Philolog und erbittet sich gef. Offerten sub litt. P. G. durch die Exped. d. Bl.

Ein junges Mädchen wünscht noch einigen Kindern Unterricht im Pianofortespiel zu erteilen. Adressen unter L. R. bittet man abzugeben in der Buchhandl. von E. B. Polet, Magazingasse.

Verlag von Hugo Scheube in Gotha.
Der Feierabend.
 Illustriertes Volks- und Familienblatt.

Zweiter Jahrgang.
 Wöchentlich eine Nummer von 1 1/2—2 Bogen gr. 4.
 Preis vierteljährlich nur 12 1/2 Sgr.
 Einzelne Nummern 1 1/4 Sgr.

Der Feierabend, welcher den Zeitereignissen eine ganz besondere Beachtung schenkt, zeichnet sich durch Reichhaltigkeit und Gediegenheit seines Textes aus den Federn unserer besten Autoren, die Fülle seiner Original-Illustrationen und seine Wohlfeilheit vor allen ähnlichen Blättern unterschieden aus, so daß er sich schon nach dem ersten Jahre seines Bestehens einen sehr ausgedehnten Leserkreis bis über die Grenzen Deutschlands hinaus erworben hat.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten;
 in Leipzig vorräthig bei **Hermann Luppe,**
 Johannisgasse Nr. 44c.

Gesangbücher in großer Auswahl
 empfiehlt billigst Ernst Hagendorf, Ritterstr. 46, Ecke d. Grimm. Str.

Alle Arten Gardinen in Mull, Tüll, Gaze, Felosh u. s. w.

werden von einem vorzüglichsten Weißwaaren-Appreteur zu äußerst billigen Preisen sauber gebleicht und appetitirt, ohne denselben den geringsten Schaden zuzufügen, wofür überhaupt garantiert wird.
 Angenommen werden selbige
 Reudnitz, Grenzgasse Nr. 30, im Hofe 2 Treppen.

Reubles werden billig und gut reparirt und polirt. Adr. beliebe man abzugeben bei Hrn. Mechanikus Hühnerbein im Hall. Gäßchen.

Die Strohhutbleiche

von
G. A. Meissner,

Reichels Garten, Erdmannsstraße Nr. 2,
 empfiehlt sich dem geneigten Andenken ihrer geehrten Kundschaft hierdurch ganz ergebenst.

Die Kunstwäscherei

von J. verw. **Frohberger,** Dresdner Straße Nr. 30,
 empfiehlt sich zum Reinigen und Waschen aller Arten seidener, baumwollener und wollener Stoffe in kürzester Frist und ohne jeden Schaden für die Farben. Aufträge übernimmt auch Madame Lindner im Mauricianum.

Gummischuhe werden gut u. schnell wieder in Stand gesetzt
 Burgstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus bei Ehreg. Stein.

Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt billig
A. Sangloff, Schuhmachersstr., Auerbachs Hof
 Gewölbe Nr. 80. Wohnung Reichels Garten, Alexanderstraße 2.

Vorzeichnungen für Weiss-Stickerei

empfehlen in neuen Dessins und großer Auswahl
Rudolph Taenzer,
 Markt Nr. 12, neben der Engel-Apothek.

Schwedischen Frosthalsam in Büchsen à 4 Ngr.
 Hofapotheke zum weissen Adler.

Die Strohhutfabrik von Louise Schneider,

Kaufhalle am Markt,
 empfiehlt zur bevorstehenden Saison eine große Auswahl Damen- und Kinderhüte.

Sarg-Magazin Königs Wwe., Neufirchhof Nr. 8b.

Eine große Auswahl in Poll de chèvre, Lustre, Thibet und Camlotts
 empfiehlt zu billigen Preisen **Carl Fledler,** Petersstraße, 3 Rosen.

Kräuter-Bonbons,

geprüft und empfohlen als vorzüglichstes Linderungsmittel bei Husten, Heiserkeit u. s. w. von Herrn Hofrath Dr. Schwarz in Dresden und Herrn Dr. med. Pfeil in Chemnitz.

Zu beziehen in Leipzig à 16 1/2 pr. 8
 bei Herrn **Albert Anders,** bei Herrn **Louis Lauterbach,**
 = = **Theod. Koch,** = = **W. Thorschmidt,**
 = = **Julius Kiepling,** = = **Fedor Wilisch,**
 bei Herrn **Gustav Juchacz.**

Die rühmlichst bekannten **echten**
Rheinischen Brust-Caramellen
 nach der Composition des Königl. Preuß. Professors Dr. Albers zu Bonn haben sich durch ihre vorzüglich lindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und Jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beipflichten. Diese — Rheinischen Brust-Caramellen — sind nur in versiegelte rosarote Düten à 5 Ngr. verpackt und stets echt vorräthig bei **Gebr. Tecklenburg** in Leipzig.

!!! Confirmanden-Anzüge !!!

für Knaben empfiehlt das Kleidermagazin von **A. König,** Markt, Kaufhalle im Durchgang.

Brillenbedürftigen.

Feine Herren- und Damen-Arbeitsbrillen, feinste blaue Stahl- und Reitbrillen für Kurzsichtige, Pince-Nez jeder Art, Klemmer, Theaterperspective, elegante Vornetten, Fernrohre, Loupen empfiehlt hiermit zu den seit 22 Jahren bekannten billigen Preisen das optische Institut von **Julius Habenicht,** Schloßgasse Nr. 7.

* Gehäkelte Bösen, gestickte Sammt-Täschchen, Filet-Coiffuren, Schleier, Spitzen, Tülls, Handschuhe, Cravatten, Schlipse, Tücher, Hanfklingselzüge, fertige Stickerien, Fächer, Brochen, Nadeln, Armbänder, Lampen-Teller und Modebänder empfiehlt
Carl Sörnis, Grimma'sche Straße 4/6.

Corsetts ohne Naht

mit bestem Fischbeineinzug in dauerhafter Arbeit empfehlen von 1 Thlr. an in sehr großer Auswahl

J. S. Leichenring & Kayser,
 Grimma'sche Straße Nr. 10.



Fertige Betten mit Matratzen
 und Stellkissen, sowie Lehn- und Damenstühle, Causeusen und Ottomanen hält stets vorräthig
C. Lehmann, Petersstraße Nr. 40.

Mein Lager ist von den neusten und elegantesten
Frühjahrsmäntelchen und Mantillen

in großer Auswahl assortirt.
 Zugleich empfehle ich eine Auswahl preiswürdige Frühjahrsmäntelchen für **Confirmandinnen.**
Gustav König, Grimma'sche Str. 24, 2. Etage.

Den geehrten Hausfrauen empfehle ich mein Lager „gut ausgetrockneter Talg- so wie **Harz-Seifen**“ zu möglichst billigsten Preisen.
Moritz Asmann, hohe Straße.

Maurerrohr-Verkauf.

Das auf den Zeichen der Insel Buen Retiro diesen Winter geerntete Rohr soll im Ganzen oder einzelnen Partien sofort verkauft werden. Näheres daselbst von Vormittag 11 Uhr an.
Witwe Köhler.

Samburger Weinstube.

Frische Austern.

Vorteilhafter Hauskauf.

Ein ohnweit des Theaters in gesunder sonniger Lage und in ganz gutem Stande befindliches, bei noch altem billigen Miethzins über 6% rentirendes Hausgrundstück soll mit geringer Anzahlung sofort verkauft werden.
Nähere Auskunft wird ertheilt unter Chiffre R. 27., abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Hausverkauf.

Ein zur Brotbäckerei eingerichtetes, auch zum Betriebe anderer Gewerbe geeignetes Haus in Volkmarzdorf ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt
Leipzig. Dr. Brog.

Hausverkäufe. Ein fast neues Haus mit freiliegendem Seitengebäude, großem Hof und Garten, nahe bei Leipzig, soll für 4000 M mit etwa 1500 M Zahlung verkauft werden, so wie ein größeres, guten Miethertrag gewährendes Grundstück mit vielen Räumen und Garten, in einer Vorstadt von Leipzig, für 11,000 M und zu einer eben so sicheren wie vortheilhaften größeren Capital-Anlage: ein großes schönes Haus- und Gartengrundstück in besonders günstiger Lage, — durch das Agentur-Bureau von **Carl Schubert**, Reichstraße Nr. 13.

Ein Bauplatz

ist zu verkaufen. Wo? ist zu erfragen auf den Thonbergstraßenhäusern bei dem Richter Unger.

Zur Anlage eines größeren Unternehmens sind in Neuschönefeld ein großer und mehrere kleinere Bauplätze, so wie auch einige fertige solid gebaute Häuser aus freier Hand zu verkaufen.

Das Nähere

Leipzig, Georgenstraße Nr. 29 u. 30.

Ein im großen Johannisgarten in der Nähe des neuen Armenhauses gelegener

Garten

mit gemauertem Häuschen, Regelpfad, so wie vorzüglichem Obst und Wein, soll gegen verhältnismäßige Entschädigung abgetreten werden. Näheres früh von 8—10, Nachmittags von 1—3 Uhr Obstmarkt Nr. 1, 1. Etage.

Zu verkaufen ist das neueste Conversations-Lexikon, zehnte Auflage. Auskunft wird ertheilt Fleischerstraße Nr. 12
Stadt Gotha gegenüber.

Den Herren

Tischlern und Instrumentmachern.

Zu verkaufen sind 1 große starke und 1 kleine schöne Hobelbank, beide mit Messing garnirt, einige Dyd. solide Schraubzwingen mit Eisensteg, eine schöne leichte Klobsäge, div. andere Sägen und Tischlerwerkzeug an Hobeln, Winkelladen und Nase und dergl. nebst 1 ausgezeichneten Zeugrahmen mit allen gangbaren Reithobeln u. s. w. Nicolaistraße Nr. 40.

Zu verkaufen

ist ein dreifüßiges großes Schreibpult mit drei Schubladen, zwei Schränkchen und einem Regal. Näheres Schloß Pleißenburg, 1 Treppe über der Hauptwache.

Zu verkaufen

sind Divans, Ottomanen, Causeusen, Lehnstühle mit und ohne Ueberzüge, desgleichen Polsterstühle zu billigsten Preisen Burgstraße Nr. 9, 3. Etage vorn bei H. Reuter, Tapezierer.

Zu verkaufen ist eine große starke ovalrunde Tischplatte von echtem cararischen Marmor.

Das Nähere bei Herrn Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Zu verkaufen: 1 guter Divan, 1 Ausziehtisch, 1 Bettstelle, 1 eleg. Polsterb., 1 Seegrasmattre, 1 Federbett, Vorhänge, Petersstr. 38, 2 Tr.

Ein gut gehaltener Zuschneidetisch ist billig zu verkaufen
Brühl Nr. 62, 4. Etage.

Ein fast neuer Rock, für einen Confirmanden passend, ist Hospitalplatz Nr. 1, 3 Treppen zu verkaufen.

Mehrere Gebett Betten sind zu verkaufen
Neumarkt Nr. 17, 2 Treppen.

Einige Hundert Champagner, Roth- und Weißwein-Flaschen stehen zum Verkauf am Thomaskirchhof Nr. 19.

Ein elegantes einsp. Rutschgeschirr ist zu verkaufen und zu erfragen bei

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

Streithähne.

Die seltenste und größte Race von Hühnern ist zu verkaufen
Webergasse Nr. 7.

Sammel-Verkauf.

60 Stück starke wollreiche gesunde Hammel, gut im Futterzustand, stehen wegen Veränderung zum Verkauf auf dem Postgut Lindenau bei Leipzig.

Zu verkaufen: 1 starkes fettes Schwein und 4 Stück 1/2 jährige Käufer bei Springer in Mockau.

Junge Schweine sind zu verkaufen Sonntag den 7. März in Großschöcher bei R. Modes.

Palmenzweige

in verschiedenen Größen, schön gebundene Kränze und Bouquets, so wie blühende Camellien, Hyacinthen, Tulpen u. s. w. empfiehlt zu billigen Preisen

F. Wösch, Kunst- und Handelsgärtner,
Carolinestraße, in der Nähe des bayerischen Bahnhofes.

Schönblühende Pflanzen u. junge Gemüse sind billig u. fortwährend in Plagwitz Nr. 28 bei dem Gärtner zu verkaufen.

Gerstenstroh ist wieder vorräthig bei

C. F. Seine, blaue Mühle Nr. 11.

Nicht zu übersehen!

Beste Zwickauer Steinkohle, Prima-Qualität, pro Scheffel 18 und 19 Mgr., frei ins Haus, so wie böhmische Patent-Braunkohlen 1. Sorte empfiehlt billigst

H. Künleke, Centralstraße.

NB. Bei Abnahme größerer Posten billiger. D. D.

Verkauf.

Brod für Pferde und Geflügel, mit und ohne Häcksel, ist stets hart zu bekommen à Ctr. 2 M , einzeln 10 Pfd. 5 1/2 M . Das Mehl- und Productengeschäft in der Barfußmühle.

Carl Bieber.

Bremer Cigarren-Lager,

alte abgelagerte Waare, gut brennend, verkauft im Einzelnen u. Kisten billigst, unter andern Ambalema die 25 Stück à 7 1/2 M , Upmann die 25 Stück à 10 und 12 1/2 M , London à 12 1/2 M , Nr. 20 und 25 die 25 Stück à 12 1/2 und 20 M .

J. R. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Echte Bremer Cigarren Nr. 14,

das Tausend 12 M , 25 Stück 10 M , 6 Stück 2 1/2 M empfiehlt Heinrich Augener aus Bremen bei

Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Präparirten Cacao-Thee

à 2 4 M empfiehlt

Carl Schönberg, Stockenstraße Nr. 7.

Wilhelm Thorschmidt,

Schützenstraße 6, empfiehlt ganz besonders
 Jonny Lind-Cigarren pr. 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ %,
 La Perla-Habanna-Cigarren Nr. 28 pr. 25 Stück 12 $\frac{1}{2}$ %,
 El Pizarro-Cigarren Nr. 40 pr. 25 Stück 15 %,
 Regalia-Cigarren Nr. 41 pr. 25 Stück 15 %.

Nordhäuser Brantwein

in Kannen à 5 $\frac{1}{2}$ %, in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 3 Eimer-Fässern bedeutend billiger bei
J. N. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Dampf-Kaffee

stets frisch, von reinem kräftigen Geschmack à 9 $\frac{1}{2}$ Ngr., 11 Ngr. und 12 Ngr. empfiehlt
Moriz Asmann, hohe Straße.

Messinaer Apfelsinen und Zitronen,

Tafel- und Kranzfeigen, Knackmandeln, Traubenrosinen, Datteln, französische, türkische und fränkische Pflaumen, franz. Pflaumenmarmelade, böhm. Pflaumenmus, rhein. Brünellen, rhein. grüne Kerne, Lampertsnüsse, rhein. Wallnüsse, russ. Zuckereibsen, Morcheln, Schmelzbutter, ital. und deutsche Macaroni, beste Façonnudeln, Eiergräupchen und Fadennudeln, Kartoffelmehl, leichtkochende Linsen, Erbisen, Bohnen und Hirse bei

Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Limburger Käse

vorzüglicher Qualität das Pfund 5 Ngr. empfiehlt
Julius Kiepling, Dresdner Straße Nr. 57.

Frische Whitstabl. u. Natives-Mustern,

frische See-Zungen,
 frischen See-Dorsch,
 fetten geräucherten Rheinlachs,
 böhmische Fasanen,
 do. Rebhühner,
 süße Messinaer Apfelsinen
 empfiehlt

Friedr. Wilh. Krause am Markt 2/386.

Ger. Hamburger Rindszungen,

Schneidebohnen, junge Schoten, Brech- und Stangenspargel, Champignons und Sardines à l'huile in Blechdosen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Limburger Käse

beste Qualität empfiehlt billigst
Moriz Asmann, hohe Straße.

Gänseleber in Gelée, portionenweise und in Formen ist zu haben
 Frankfurter Straße Nr. 49.

Wein Lager feinsten Eisenberger Cervelat-, Roth-, Leber- und Zungenwurst zu billigen Preisen empfiehlt zur gefälligen Beachtung
W. Quellmalz.

Zum vollen Werthe

werden stets bezahlt gebrauchte Meubles, Uhren, Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Matrasen, Leihhausscheine u. dergl. m.
C. Ungibauer,
 Brühl 69 im Gewölbe, quervor der Reichsstraße.

Alterthümliche Schmucksachen

von Gold, Silber, Diamanten und Perlen, dergl. Uhren, Fächer und echte alte Spitzen werden stets zu höchsten Preisen gekauft im Antiquitäten-Geschäft von
Zschlesche & Köder,
 an der Pleiße Nr. 1, Barfußmühle.

Gebrauchte Meubles jeder Art,

Federbetten, Kleidungsstücke, Wäsche, Stuh- und Taschenuhren u. s. w. werden stets gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

Wein- und Champagner-Flaschen

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk werden zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Tr.

Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk u. dgl. m. kauft stets zum vollen Werthe Thate, Universitätsstr. 19 im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte, gut erhaltene eiserne Geldcasse von mittlerer Größe. Näheres ertheilen
Werner & Sattner, Leipzig.

Ein Haus mit Restauration oder Destillationsgeschäft wird zu kaufen oder auch zu pachten gesucht. Adressen erbittet man mit
 L. N. poste restante Leipzig franco.

Eine Ladentafel von ca. 6 Ellen sucht
W. Quellmalz.

Kaffee- und Reissäcke

zum Kohlen-Transportieren werden 10 bis 20 Duzend gesucht und die höchsten Preise dafür bezahlt.

im großen Kohlen-Magazin
 bei **Emilie Hoebold** im Kirchgäßchen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner vierrädriger Handwagen mit eisernen Rren Thomasgäßchen Nr. 10 parterre.

3000 \mathfrak{M} werden auf Mündelhypothek zu 4 $\frac{1}{2}$ Proc. Zinsen gesucht.
Dr. Andrißschky, Reichsstraße 44.

3000—4000 \mathfrak{M} sind auf 1. Hypothek eines Landgrundstücks auszuleihen.
Dr. Andrißschky, Reichsstr. 44.

Auszuleihen sind 1500 bis 2000 Thaler gegen vorzügliche hypothekarische Sicherheit durch
Adv. Göring, Tuchhalle.

Gesuch eines Agenten.

Für eine Sammet- und Sammetbandfabrik bei Crefeld wird Jemand gesucht, der den Verkauf in und außer den Messen auf hiesigem Plage und wo möglich auch in benachbarten Ländern gegen Provision zu übernehmen geneigt ist. Da mit der Agentur ein kleines Lager verbunden ist, so wird nur auf Solchen reflectirt, der im Stande ist Garantie zu bieten und die Artikel und Kundenschaft genau kennt. Gef. Franco-Offerten unter gleichzeitiger Anmerkung der Referenzen und Empfehlungen besorgt Ltr. P. A. die Expedition dieses Blattes.

Kupferdrucker = Gesuch.

Es wird ein solider und erfahrener Kupferdrucker zum baldigen Antritt gesucht. — Anmeldungen unter Beifügung der Zeugnisse nimmt die Buchhandlung des Herrn Bernh. Hermann in Leipzig, Querstraße 27 B, entgegen.

Ein zuverlässiger Kutscher,

der zugleich Markthelfer- und Hausmannsdienst zu verrichten hat, wird gesucht Eisterstraße Nr. 1605/b2 im Comptoir.

Uhrmachegehilfen, namentlich in feiner Arbeit bewandert, finden gegen gutes Honorar dauernde Beschäftigung bei
Wolfgang August Burger, Uhrmacher,
 Bayreuth, Bayern.

Ein Kellner, ungefähr 20 Jahre alt, welcher nur bei sehr gebildetem Publicum zu serviren hat, kann in einer kleinen Stadt zum 1. April eine vortheilhafte Stellung erhalten. Näheres in der Eisenwaarenhandlung Nicolaisstraße Nr. 54.

Einem gewandten tüchtigen Mann, dem die obere Leitung des Comptoirwesens übertragen werden kann, wird eine angenehme Stellung in einer auswärtigen bedeutenden Farben-Fabrik geboten. Reflectanten wollen ihre schriftlichen Offerten bei den Herren
Domschke & Griensteidl niederlegen.

Ich brauche noch mehrere tüchtige Arbeiter in mein Kohlen-Magazin, um meine geehrten lieben Kunden besser und schneller bedienen zu können. Tagelohn 15 Ngr.; am liebsten Maurer und Zimmerleute, welche in Wintertagen nicht so viel verdienen können.
Emilie Höbold.

Der Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat die Conditorik zu erlernen, kann eine gute Stelle erhalten bei
 Halle'sches Gäßchen Nr. 1. **Wilhelm Richter.**

kauft fortwährend zu besten Preisen
F. N. Ebert, Weinhandlung im Fürstenhause.

Die Markthelferstelle ist noch nicht besetzt.
H. Melzer.

Ein ehrlicher, unverheiratheter, cautionsfähiger und mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer, zu schwerer Arbeit passend, wird gesucht von

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

Ein mit guten Attesten versehener Kellner wird gesucht. Näheres große Fleischergasse Nr. 10 parterre.

Die Lehrlingsstelle

in meinem Geschäfte wird zu Ostern offen und wünsche sie wieder zu besetzen.

A. Freywald,
Uhrmacher in Delitzsch.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Friseur zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen zu Ostern d. J. eine Stelle finden bei

Moritz Dittrich, Neumarkt Nr. 32.

Eine franz. Bonne

zu Kindern von 2—3 Jahren wird gesucht und Auskunft ertheilt Elsterstraße 1605 C, 1. Etage, Mittags 1—3 Uhr.

Eine im Frisiren, Schneidern, Nähen, Platten und Behandeln der Wäsche erfahrene Person wird für den Dienst einer Jungfer zu baldigem Antritt nach auswärts gesucht. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Eine Kindermuhme, welche sofort gegen 30 ^{op} Lohn antreten kann, soll sich mit Buch melden Brühl Nr. 14, 1. Etage.

Ein ehrliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Stubenmädchen, welches sich noch besonders auf eine anständige Familie zu berufen im Stande ist, findet den 15. dieses Monats, spätestens bis 1. April d. J. Dienst bei

J. G. Schlobach jun., Thomasmühle.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, zum 15. d. M. oder zum 1. April Ritterstraße Nr. 14, im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein reinliches, an Ordnung gewöhntes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit kleine Fleischergasse 7, 4. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein starkes u. reinliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Querst. Nr. 29 bei Schwieger.

Gesucht wird ein Mädchen, das einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, Ritterstraße 21, 3 Tr.

Ein Küchen- und ein Stubenmädchen werden in ein Hotel nach auswärts gesucht zum 1. April. Zu erfragen

Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen, im Kochen, Waschen und Platten erfahren.

Anzumelden äußere Zeiger Straße Nr. 39a, 2 Treppen rechter Hand, von früh 10 bis Nachmittag 3 Uhr.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen in Volkmarisdorf Nr. 42.

Gesucht wird für künftigen 1. April zur Beaufsichtigung zweier Kinder von 4 und 2 Jahren ein gebildetes junges Mädchen, das zugleich in weiblicher Arbeit erfahren ist, auch sich leichter häuslicher Beschäftigung unterzieht.

Zu melden Centralstraße Nr. 1590e, 1 Treppe hoch.

Ein in häuslichen Arbeiten bewandertes, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird zum 15. d. Mts. gesucht

Burgstraße Nr. 3 parterre.

Gesuch. Ein gewandtes freundliches Mädchen von angenehmen Äußeren, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren und im Rechnen und Schreiben geübt, wird in ein anständiges Gasthaus nach auswärts zum sofortigen Antritt oder 1. April als Kellnerin gesucht. Näheres im Dresdner Hof bei Herrn Gastwirth

Ulrich.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß, nähen und platten kann, melde sich Centralstraße Nr. 1590 F., 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein zuverlässiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit bei E. F. Schulze, Universitätsstr. 5, 3 Tr.

Commis = Stelle = Besuch.

Ein junger Mann, gegenwärtig noch conditionirend in einem Manufacturwaaren-Fabrikgeschäft Leipzigs, sucht so bald als möglich ein anderweitiges Engagement und stehen demselben die besten Referenzen zur Seite. Geneigte Adressen wolle man gef. unter S. G. H 10. poste restante Leipzig gelangen lassen.

Ein junger Mann, welcher schon längere Zeit in einer Expedition beschäftigt ist, wünscht seine freien Stunden durch Ab- und Reinschriften auszufüllen. Geehrte Reflectirende werden gebeten, ihre Adressen Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen bei Herrn Meis niederzulegen.

Ein junger Mann, der früher bereits am hiesigen Plage conditionirte und gegenwärtig in Berlin als Agent thätig ist, sucht pr. Ostern Engagement. Derselbe ist mit der Buchhaltung und Correspondenz vollkommen vertraut, besitzt auch Kenntnisse der französischen und englischen Sprache. Gute Zeugnisse stehen demselben ebenfalls empfehlend zur Seite. Gefällige Adressen werden unter R. E. A. poste restante Leipzig erbeten.

Für den Sohn hiesiger achtbarer Aeltern, welcher gute Vorkenntnisse besitzt, wird zu Ostern eine Stelle als Lehrling in einem respectablen Handlungshause gesucht.

Gefällige Offerten beliebe man unter der Chiffre E. F. G. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein gut zu empfehlender Bursche von auswärts, welcher gut rechnen, schreiben und zeichnen kann, sucht eine Stelle als Laufbursche oder Schreiber.

Das Nähere Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junger Kaufmann, welcher der französischen und englischen Sprache mächtig ist, von seinem Lehrprincipal und von dem Director der Handelsschule, die er besucht hat, auf's Beste empfohlen wird, sucht zu Ostern a. e. unter bescheidenen Ansprüchen auf einem Comptoir eine Stelle als Commis, nöthigenfalls auch als Volontair, wenn auch auf kurze Zeit Herr Eduard Sachsenroeder in Leipzig wird die Güte haben, noch nähere Auskunft zu ertheilen.

Ein junger Mensch, 19 Jahre alt, welcher schon mehrere Jahre als Schreiber conditionirte und gute Atteste hat, sucht als Copist oder sonst eine ähnliche Stelle. Näheres Brühl Nr. 25 im Hofe 2 Treppen quervor.

Ein gewandter, mit sehr guten Zeugnissen versehener Oberkellner sucht unter bescheidenen Ansprüchen hier oder nach außerhalb baldigst ein Engagement. Näheres ertheilt Herr Kade, Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Gesuch. Ein junger gewandter Kellner, der schon in Hotels servierte, sucht zum 1. April ein Unterkommen. Zu erfragen kleine Windmühlengasse Nr. 9 in der Wirthschaft.

Ein junger Mensch, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stelle für Kutscher, Hausknecht oder Markthelfer. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 24 parterre links.

Eine Frau, die im Platten und Nähen sehr geübt ist, wünscht noch in Familien Beschäftigung. Geehrte Adressen sind abzugeben Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen bei M. Mosler.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles in einer Restauration oder Gasthause. Zu erfragen Brühl Nr. 47, 1 Treppe vorn heraus.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen, welches schon längere Zeit hier gedient hat, sucht einen Dienst als Stubenmädchen bis zum 1. April. Näheres ist zu erfahren Goldbahngäßchen Nr. 1 bei dem Hausmann.

Ein arbeitames Mädchen sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Näheres Klostersgasse Nr. 13 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, in weiblicher Arbeit bewandert, sucht bei einer ansehnlichen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Geehrte Herrschaften wollen ihre werthe Adresse Schützenstraße Nr. 18 links 1 Treppe oder in der Expedition dieses Blattes unter A. G. gefälligst niederlegen.

Ein in der Küche erfahrenes Mädchen, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April einen Dienst. Das Nähere Schuhmachergäßchen Nr. 10 im Gewölbe.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht zum 1. April oder 15. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Lurgensteins Garten 8, 2 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht ein Unterkommen für Kinder und häusliche Arbeit. Gerberstraße 43 bei Frau Better.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches bis jetzt im Verkauf conditionirte und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, wünscht bald ein anderweites Unterkommen hier oder auswärts. Adressen beliebe man Johannisgasse 38 im Hofe niederzulegen.

Eine Köchin in den 20er Jahren, welche in der feinen Küche, so wie in allen feinen Bäckereien gründliche Kenntnisse besitzt und in vornehmen Häusern längere Zeit conditionirte, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 10, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht pr. 15. März oder 1. April eine Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. — Adressen sind niederzulegen neue Straße Nr. 13, 3 Treppen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht eine anständige Stelle als Jungemagd. Näheres Neumarkt 18 parterre.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, im Schneidern und Weißnähen fern, sucht zum 1. April ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 7, im Hofe links 2 Treppen bei Madame Ziegler.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches im Nähen, Platten und Schneidern erfahren ist, ein Dienst als Jungemagd bis den 1. oder 15. April. Man bittet nachzufragen Thomaskirchhof Nr. 8, 3 Treppen links.

Ein Mädchen vom Lande sucht zur häuslichen Arbeit Dienst. Preußergäßchen Nr. 6, 3 Treppen.

Zwei gesunde Ammen suchen ein Unterkommen. Gerberstraße Nr. 43 bei Frau Better.

Zu miethen gesucht

wird ein Garçonlogis von Stube und Kammer ohne Meubles am Thomaskirchhof oder in dessen Nähe und werden Adressen unter Chiffre R. R. angenommen in der Expedition dieses Blattes.

Zu miethen gesucht wird von einer ruhigen Familie eine Wohnung von 3—4 Stuben, ein Paar Kammern und Zubehör, nächste Ostern beziehbar. Adr. An der Pleiße Nr. 9 part. links.

Zu miethen gesucht wird noch zu Ostern ein geräumiges Parterrelogis. Adressen erbittet man unter L. N. poste restante.

Gesucht wird pr. 1. April ein für zwei Personen geeignetes, anständig meublirtes Logis, aus Schlaf- u. Wohnzimmer bestehend, in der innern Stadt 1 oder 2 Treppen hoch gelegen.

Franco-Adressen bittet man abzugeben Brühl, Schwabe's Hof Treppe B bei Hrn. Seidler.

Gesucht wird von einem jungen Kaufmann ein freundliches Logis in der Nähe der Reichstraße im Preise von 40—50 fl . Offerten bittet man an den Portier des Leipzig Dresdner Bahnhofes abzugeben.

Gesucht wird ein kleines Logis oder geräumige Stube von kinderlosen, pünktlich zahlenden Leuten.

Adressen sind abzugeben bei Frau verw. Krause, gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Gesucht werden für nächste Ostermesse u. s. w. einige mittlere und kleine Gewölbe in der Reichstraße oder deren Nähe, so wie mehrere Geschäftslocale in 1. und 2. Etagen, ebenfalls in den Hauptmeßlagen, durch das Agentur-Bureau von Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Gesucht wird eine Wohnung in einer der innern Vorstädte, nächste Ostern oder Johannis beziehbar, im Preise von 200—250 Tl .

Adr. beliebe man bei Herrn C. Fränkel sen., Schwabe's Hof abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten zu Ostern ein Logis im Preise von 30—34 fl . Adr. beliebe man Universitätsstr. in der Restauration des Hrn. F. Keil niederzulegen.

Für einen durch mich empfohlenen jungen Mann suche ich zum 1. April, wo möglich im Halle'schen Viertel, ein meßfreies Stübchen, nicht über 2 Treppen hoch.

Goldarbeiter Müller, Schuhmachergäßchen Nr. 6.

Gesucht wird von einer anständigen Witwe eine zu Johannis beziehbare Stube mit Kammer ohne Meubles, am liebsten im Petersviertel. Adressen bittet man unter Chiffre C. O. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Stübchen, womöglich in der Halle'schen oder Frankfurter Vorstadt und meßfrei, wird zu miethen gesucht. Adressen sind unter F. N. Reichstraße Nr. 26 abzugeben.

Gesucht wird ein Logis im Preise von 40 bis 60 Tl . Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter O. O.

Gesucht wird eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet von zwei jungen Kaufleuten. Adressen unter A. W. nimmt die Expedition dieses Blattes an.

Bei ordentlichen Leuten wird für ein junges Mädchen eine Stube mit Kost und Aufwartung gesucht. Adressen mit Preisangabe beliebe man unter der Chiffre M. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in Reudnitz zum sofortigen Einziehen ein kleines Logis von Stube, Kammer und Küche. Adressen werden nebst Preisangabe kleine Windmühlenstraße Nr. 11 bei Herrn Voigt erbeten.

Ein einfach meublirtes Zimmer wird, am liebsten in der Dresdner Vorstadt, baldigst zu miethen gesucht. Offerten gef. abzugeben in Tauberts Leihbibliothek, Johannisgasse 44c.

Ein Keller,

geräumig, hell und trocken, ist von Ostern d. J. an zu vermieten. Näheres beim Hausmann Rudolphstraße Nr. 4.

Vermiethung.

Von Ostern an sind zwei Niederlagen und ein Bodenraum ungetheilt zu vermieten Petersstraße Nr. 42 und das Nähere zu erfragen Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Ein Familienlogis im Preise von 70 Tl ist an kinderlose Leute zu vermieten Holzgasse Nr. 6.

Vermiethung. Bei anständigen Leuten ohne Kinder findet ein solides Mädchen gemeinschaftliche Wohnung. Näheres Reichstraße Nr. 55 in der Seiden- und Garnhandlung.

Zu vermieten

ist eine erste Etage von 8 Zimmern u. an eine ruhige Familie sofort oder später am Flossplatz Nr. 1b.

Garçon-Logis.

Eine freundliche und gut meublirte Stube mit Hausschlüssel ist sofort zu vermieten.

Lindenstraße Nr. 5, 3. Etage zu erfragen.

Garçonwohnung ohne Meubles. Am schönsten Platz der Promenade sind von Ostern an 2 Wohn- nebst Schlafzimmer, eine Treppe, an der Pleiße Nr. 10 zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Parterrestube ohne Meubles in Gerhards Garten. Der Portier giebt weitere Auskunft.

Zu vermieten ist vom 15. März an eine anständige Wohnung für ledige Herren Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube (meßfrei) Burgstraße Nr. 8 bei Ferd. Schäfer.

Zu vermieten ist eine gut meubl. Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren Neukirchhof Nr. 5 parterre.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Hausschlüssel Döfenstraße Nr. 23 parterre neben Nr. 7.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Freitag

[Beilage zu Nr. 64.]

5. März 1858.

Zu vermietthen ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafgemach mit schöner Aussicht part. vorn heraus Weststraße 1671.

Zu vermietthen ist eine freundliche meublirte Stube mit Kammer und Hausschlüssel an einen Herrn von der Handlung oder Beamten Frankfurter Straße 36, 2 Treppen vorn heraus.

Eine gutmeublirte Stube mit Schlafgemach ist an einen oder zwei Herren zu vermietthen, meßfrei und am 15. d. Mts. zu beziehen kleine Windmühlengasse Nr. 7 B, 2. Etage.

Frankfurter Straße Nr. 9, 3 Treppen ist ein freundliches, meßfrei, gut meublirtes Garçonlogis mit Alkoven sofort zu vermietthen.

Zu vermietthen sind 2 gut meubl. Stuben an Herren Studierende oder von der Handlung zum 1. April Brühl 23, 4 Tr. rechts vorn.

Zu vermietthen sind zwei freundliche Schlafstellen an Herren große Fleischergasse Nr. 27, 3 Treppen rechts.

Offen steht für ein solides Frauenzimmer in gesetzten Jahren eine Schlafstelle ohne Bett Moritzstraße Nr. 7 parterre.

Stereoskopen - Ausstellung

gewechselt den 24. Febr. Egypten und Nubien. Kaufhalle part.

Freundschaft.

Morgen Sonnabend
letztes Winterkränzchen. D. V.

Kränzchen

der Gesellschaft „Iris“

im Schützenhause

Sonntag den 7. März 1858.

Billets für Mitglieder und die durch sie eingeführten Gäste sind in Empfang zu nehmen beim Herrn Drechslermeister Koch, Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 7.

Am Entrée werden keine Billets ausgegeben.

Der Vorstand.

Ball Sonntag den 7. März

im Salon Windmühlenstraße Nr. 7.
Anfang 7 Uhr. Ende früh 2 Uhr.



Durch hervorgerufene Mißverständnisse (siehe Nr. 62 d. Bl.) finden wir uns veranlaßt, hiermit anzuzeigen, daß unser Sonntag den 7. März angefertigter Ball in den bekannten Localitäten bestimmt abgehalten wird.
Die Vorsteher.

Morgen Sonnabend den 6. März

Gesellschaftsabend des Allgemeinen Turnvereins in Neudnitz

im Saale des Hôtel de Saxe, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Nachricht gegeben wird. Der Turnrath.

Felsenkeller bei Lindenau.

Die Eisbahn ist wieder sehr gut zu befahren.

Hierbei empfehle ich frische Pfannkuchen, guten

Kaffee, f. Punsch, Grog und ganz vorzügliches Lagerbier einem hochauverehrenden Publicum hiermit bestens. Der Restaurateur.

Heute Freitag in Stötteritz

Fladen, Spritz, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und mehrere Kaffeeuchen und warme Speisen, ff. Bayerisches von Kurz, Gersdorfer Schulze.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Freitag, so wie täglich Pfann- und Kaffeeuchen, vorzügliche warme Getränke, echt Bayerisches, feines Lagerbier ic.

Die Eisbahn nach Lindenau
ist ausgezeichnet. Die Fischerinnung.

Die Eisbahn

auf dem Grundstück des Herrn Carl Linnemann, sonst Schwägrichens Garten, der kleinen Funkenburg vis à vis, ist ausgezeichnet zu befahren; hierzu ladet ergebenst ein

Louis März, Fischermeister.

Eisbahn.

Die Eisbahn auf dem Teiche der Insel Buen Retiro ist ausgezeichnet schön und sicher zu befahren. Witwe Köhler.

Eisbahn nach Lindenau.

Zu Pfannkuchen, guten Speisen und Getränken lade ich heute ergebenst ein. C. Zahn.

Die Brandbäckerei

empfehlte Fladen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet C. Gentschel.

Gasthof zu Wahren.

Heute Freitag Pfannkuchen mit feinsten Fülle, wozu ergebenst einladet C. Söhne.

Gosenthal.

Heute ladet zu fr. Pfannkuchen und Kaffee, so wie zu Schälrippchen mit Klößen, Erbspuré und Sauerkraut freundlichst ein C. Bartmann.

Oberschenke Gohlis

ladet heute zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, vorzüglichen Bieren und ff. Gose ergebenst ein.

Oberschenke in Cunitzsch.

Heute ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu feiner Gose freundlichst ein Gustav Gottwald.

Thonberg.

Heute Freitag ladet zu Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Kuchen, vorzüglichem Kaffee, div. Speisen und f. Bier freundlichst ein der Restaurateur.

Großer Kuchengarten.

Heute Freitag empfehle ich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, gute warme Getränke und ff. Scheppliner Doppel-Lagerbier. **C. Martin.**

Feldschlößchen.

Meine neue sehr bedeutende Sendung des rühmlichst bekannten feinen bayerischen Bieres kann ich dem resp. Publicum bestens empfehlen und erwarte ich demzufolge recht zahlreiche Besteller. **Freundlichen Gruß! Gustav Schulze.**

Gasthof zum Helm in Gutzsch.

Heute Freitag ladet zu gutem Kaffee und Pfannkuchen mit feinsten Fülle ergebenst ein **Julius Jäger.**

Plagwitz.

Heute ladet zu Pfannkuchen, div. Kaffee, gutem Kaffee und ausgezeichneten Bieren ergebenst ein **G. Dängefeld.**

Waldschlößchen zu Göhlis.

Heute Freitag laden, Thüringer Mohnkuchen, Pfannkuchen, so wie warme Speisen, wozu einladet **A. Seyser.**

Schleussig.

Zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen, warmen und kalten Getränken ladet für heute ergebenst ein **Chr. Bachmann.**

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce, **F. Fritze.**

Restauration zum Thüringer Bahnhof. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Geraer Fürstener-Bier extrafein bei Carl Weinert, Universitätsstr. Nr. 8.

Heute Abend

ladet zu Karpfen polnisch mit Weinkraut und vorzüglichem Vereinsbier höflichst ein **A. Zerbe, Halle'sches Gässchen Nr. 10.**

Goldene Eule.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. **J. S. Wagner.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Heute Abend

ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **J. S. Senke in Reichels Garten.**

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Das Scheppliner ist fein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen

nebst einem feinen Bierschen Vereinsbier, wozu ergebenst einladet **J. S. Böbler, Klostergasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen etc. empfiehlt **Wilhelm Schmidt, Markt 15.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen,

wozu ergebenst einladet **J. G. Helm, Dresdner Straße Nr. 2.**

Stadt Malmedy, Ritterstr. Nr. 39. Heute früh 10 Uhr lade ich zu Speckkuchen ergebenst ein. Zugleich empfehle ich Bayerisches und Lagerbier von bekannter Güte. **W. S. C. Carius.**

Grosse Funkenburg.

Heute Abend ladet zu allerlei nebst einer Auswahl anderer Speisen ergebenst ein **J. Fr. Selbig.**

Restauration zur gr. Schenke.

Heute großes Schlachtfest, Pfannkuchen mit feiner Fülle, div. Speisen, ausgezeichnetes Bieresgrüner und Lagerbier. **C. Schönfelder.**

Drei Mohren.

Heute Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Beefsteak mit Schmor-kartoffeln, feine Biere. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

Großes Joachimsthal,

Sainstraße Nr. 5.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Robert Neithold.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute Schweinsknochen mit Klößen u. feine Biere, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

Speisewirtschaft Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch. Heute Klöße mit Schweinsknochen, Sauerkraut und Meerrettig, in und außerm Hause à Portion 2 1/2 \mathcal{R} . Alle Abende Beefsteak, Suppe und Kartoffeln.

Speisehalle

ThomasKirchhof, Sad Nr. 8.

Heute Klöße von 1/2 12 Uhr an à Port. 2 1/2 \mathcal{R} .

Heute Abend ladet zu Bratwurst, frischer Wurst und Suppe ergebenst ein **S. Bothe, Hospitalstraße Nr. 11.**

HEUTE zu PFANNKUCHEN

mit feinsten Fülle und einer guten Tasse Kaffee ladet ergebenst ein NB. Das Lagerbier ist extrafein.

Rob. Peters, hohe Straße Nr. 7.

Heute ladet zu frischen Pfannkuchen ergebenst ein **C. Wolf,**

grüne Eide in Lindenau.

Heute Pfannkuchen, guten Kaffee und gute Biere, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser 1.**

Heute Speckkuchen bei **J. S. Schibauer, Windmühlenstraße 17.**

Jacobs Restauration in Reichels Garten ladet heute zu Speckkuchen ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Heute früh nach 10 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet
C. Saake, Nicolaisstraße Nr. 38.

Morgen Schlachtfest bei
L. Seilmann, großer Reiter.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
W. Fiedler in Krafts Hof, Brühl Nr. 64.

Verloren wurden auf dem Wege der neuen Promenade zwei an ein Band befestigte Schlüssel, welche man gegen ein Douceur beim Hausm. in Volkem. Hof, Dresdner Str. 63, abzugeben bittet.

Verloren wurde in der Nacht vom 2. zum 3. März ein Batisttaschentuch mit dem Namen Henriette von der Johannisstraße nach der langen Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Querstraße Nr. 27a, 2 Treppen rechts.

Verloren wurde Mittwoch Abend ein brauner Manteltragen. Gegen Belohnung abzugeben beim Potier des Hotel de **Pologne**.

Entflohen ist den 28. Febr. eine blaßgelbe Kropftaube. Gegen Belohnung abzugeben Raundörschen Nr. 6 parterre.

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden, wenn solche bis zum 1. Mai d. J. nicht eingelöst sind, nach gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer**.

Die kirchliche Aufführung von
„Samson“
 wird erbeten.

Um's Oratorium
„Samson“
 wird gebeten.

Herr Director Wirsing wird gebeten die Poste
Appel contra Schwiegersonn
 recht bald aufführen zu lassen.

Inhaber ?!; bitte ich ein ähnliches Verschen poste restante meines Vornamen bis 8. März niederzul. Hierdurch mein letztes K.

Leipzig-Dresdner — hohe Einnahmen — immer noch keine Tagesbillets.

Sehen! — Glücklich!
 Hoffnung! Wiedersehn.

Wann?

Frdulcin A. J. — hiermit zur Nachricht, daß Sonnabend Langstunde ist.

Sehr feine Equipage, aber — keine Ehre.

Heute V. 4 Uhr bei E. L.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Die Kaiserin der Franzosen,

umgeben von ihren Hof-Damen: der Prinzessin von Epling, Herzogin von Bassano, Baronin Malaret, Marquise von Latour-Maubourg, Marquise von Las Marismas, Gräfin von Montebello, Marquise von Lezaye, Marnezla, Baronin von Pierres, große Lithographie nach Winterhalter von Leon Noël.

Die Entbindung seiner lieben Frau, **Emma** geb. **Lehmann**, von einem muntern Mädchen zeigt ergebenst an
 Leipzig, den 4. März 1858.

Gustav Brunner.

Heute wurde meine liebe Frau, **Caroline** geb. **Friedeberg**, von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
 Leipzig, den 4. März 1858.

Moritz Nachod.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens erfreut. Leipzig, den 3. März 1858.

Herrn. Thomas und Frau.

Heute früh 1/29 Uhr entschlief nach längeren Leiden sanft und ruhig unsere gute Mutter, Groß-, Urgroß- und Schwiegermutter, **Johanne Wilhelmine** verw. **Dünkel**, im 72. Lebensjahre, was wir hierdurch Freunden und Bekannten anzeigen.
 Leipzig, den 4. März 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute Vormittag 11 Uhr starb nach 7tägigen schweren Leiden am Scharlach unser heißgeliebtes Kind **Herrmann** im Alter von 2 Jahren 5 Monaten. Diese Trauernachricht zeigen liebem Verwandten und Freunden nur hierdurch an
 die tiefbetrübten Aeltern

Herrmann Simon. Thecla Simon, geb. **Seifarth**.

Gestern Abend in der 11. Stunde verschied sanft und ruhig unsere geliebte Mutter und Schwiegermutter, verw. Frau **Albertine Wiesand** geb. **Gruner**.
 Den 4. März 1858. **Die Hinterlassenen.**

Zur gütigen Notiz.

Um Beschwerden und Irrthümern vorzubeugen, bitte ich alle meine lieben Kunden, die zu machenden Kohlenbestellungen (versiegelt) in den Ihnen zunächst gelegenen königl. Postbriefkästen unfrankirt (mit werthem Namen, Wohnung und Straßennummer — nicht unter zwei Scheffeln eine Bestellung) gütigst einzulegen oder einlegen zu lassen (das heißt nur in solche, wo die königl. sächs. Wappenkrone an dem Kasten sich befindet), indem ich an zwei Arbeiter zum Kohlenkästen-Revidiren weit mehr Lohn zahlen muß, als wenn ich für jede einzelne Bestellung 5 Pfennige Briefporto bezahle, und die Bestellungen weit schneller und sicherer besorgt werden können.
 Hochachtungsvoll **Emilie Noehld**, Kohlenhändlerin.

Die Ausstellung

der zur Verloosung für die Suppenstalt bestimmten Gegenstände in Herrn Poppe's Haus, Neukirchhof Nr. 25, beginnt
 Sonntag den 7. März 1858 Vormittags 9 Uhr

und wird von da an täglich geöffnet sein.

Wir bitten daher nochmals:

um geneigte sofortige Ablieferung der uns zugeordneten Gaben,

und eben so:

um gütige Unterstützung der Sache durch Abnahme von Loosen.

Der Frauen-Gilfs-Verein.

Das Stipendium von 25 Thalern,

über welches Unterzeichneter zu verfügen hatte, und welches einem Studirenden zu Theil werden sollte, der sich in Bezug auf

technische und cameralistische Studien

durch besondern Fleiß, außerdem durch sittliche Reinheit auszeichnet, ist dem

Herrn Stud. camer. Heinrich Contzen aus Corbach

zuerkannt worden.

Leipzig, den 1. März 1858.

Dr. Kerndt.

Die Inhaber von Actien der Dessauer Credit-Anstalt
werden hiermit eingeladen, sich zu einer Besprechung über eine bei der drohenden Lage der Gesellschaft zu ergreifende gemeinsame Maßregel
morgen Sonnabend Abends 7 Uhr im Hôtel de Pologne parterre
einzufinden.

Einsender dieses, schon vorher zur Mittheilung bereit, ist bei dem Restaurateur Kising, Burgstraße Nr. 8, zu erfragen.

Association z. g. M. d. L. Mittwoch den 10. L. M. Abends 7 1/2 Uhr soll in dem Local des
Herrn Restaurateur **A. Keil**, Neumarkt Nr. 12, 1. Stock, die General-
versammlung abgehalten werden, und laden wir hiermit zu deren zahlreichem Besuch die Mitglieder ein.

Der Zutritt kann nur gegen Vorweis der Mitgliedskarte gestattet werden.
Leipzig, den 4. März 1858.

Der Ausschuss.
Th. Winter.

Tagesordnung. 1) Mittheilung des Geschäftsberichts. 2) Neuwahl an Stelle der ausscheidenden 3 Ausschussmitglieder.
3) Berathung über einen Antrag auf Abänderung der §§. 3., 4. und 22. des Grundgesetzes.

Einladung zur Generalversammlung

des Vereins zu gegenseitiger Unterstützung in Krankheits- und Sterbefällen, „**Die Zukunft**“ Sonnabend den 6. März Abends 7 Uhr
bei Herrn Restaurateur **Keil**, Neumarkt 12, 1 Tr., wobei um zahlreiches Erscheinen gebeten wird. **Friedrich Strauß**, d. 3. Vorsteher.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 U. à Port. 12 S.). Morgen Sonnabend: Erbsen mit frischer Wurst.

Angemeldete Fremde.

Ahrbeck, Obef. aus Wendershausen, schwarzes
Kreuz.
Ambrohn, Kfm. aus Penig, Stadt London.
Ahrens, Kfm. aus Bradford, S. de Pologne.
Asche, Def. a. Bognitz, schwarzes Kreuz.
v. Brand-Lindau, Rittmstr. u. Rgbes. a. Bann-
dorf, Hotel de Baviere.
Bär, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Bär, Bankdir. a. Sondershausen, S. de Pol.
Brauser, Def. a. Bognitz, schwarzes Kreuz.
Bergner, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Bittner, Kfm. a. Chemnitz, Stadt London.
Bealbeck, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Beger, Amtm. a. Püchau, Palmbaum.
Gentner, Hütteninsp. a. Meißen, Palmbaum.
Diener, Kfm. a. Gera, schwarzes Kreuz.
Döhler, Kfm. a. Meerane, Stadt Nürnberg.
v. Dziembowski, Dffic. a. Berlin, S. de Prusse.
Duttenhofer, Fr. n. L. a. Landshut, S. de Pol.
Eckstein, Kfm. a. Goldingen, S. de Baviere.
Eckhardt, Fabrikbes. a. Großenhain, St. Nürnberg.
Franke, Hausbes. a. Carlsbad, St. Breslau.
Feyerbach, D. a. München, S. de Baviere.
Flamm, Kfm. a. Gölz, Stadt Rom.
Fleischer, Kfm. a. Bamberg, Stadt Berlin.
Gersfeld, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Geyer, Kfm. a. Frankf. a/M., Stadt Rom.
Glas, Kfm. a. Reichenbach, 3 Könige.
Gambke, Def. a. Rückenwalbau, schw. Kreuz.
Gerre, Insp. a. Püchau, Palmbaum.
Heinrichmann, Kfm. a. Nürnberg, und
Hohwiesner, Kfm. a. Frankf. a/D., St. Hamb.
v. d. Horn, Kfm. aus Frankf. a/M., und
Heise, Kfm. a. Magdeburg, S. de Baviere.
Hagener, Maschinenführer a. Prag, St. Bresl.
van Heukelom, Kfm. a. Grefeld, und
Hellborn, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.
Hymann, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Heissen, Frk. a. Wien, Stadt Rom.
Jeamaud, Regoc. a. Berviers, S. de Baviere.
Jacob, Rent. a. Posen, Stadt Rom.
Jacoby, Kfm. a. Verleberg, St. Hamburg.
Koch, D. u. Schriftsteller a. Dresden, schw. Kreuz.
Knoll, und
Körner, Kfl. a. Auerbach, Stadt Hamburg.
Kästner, Rgbes. a. Gotha, Stadt Breslau.
Krause, Kfm. a. Halle, Stadt Dresden.
Kuhmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Krüger, Holz. a. Dresden, Stadt Berlin.
Lauterbach, f. bair. Kammermusikus a. München, u.
Lüder, Kfm. a. Bielefeld, St. Nürnberg.
Morgenstern, Stadtrath a. Magdeburg, und
Mann, Kfm. a. Rostock, Stadt Nürnberg.
Michels, Kfm. a. Gölz, Hotel de Prusse.
Mielig, Lehrer a. Hagen, schwarzes Kreuz.
Mang, Def.-Insp. a. Thammenhain, Palmb.
Nottroth, A. u. B., Kfl. a. Auerbach, St. Hamburg.
Oppenheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Nürnberg.
Pfeiffer, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
Reichardt, Kfm. a. Wien, Stadt Wien.
Rou, Rgbes. n. Fam. a. Würzburg, St. Rom.
Reichel, D. med. a. Dresden, St. Dresden.
Rieser, Commis a. Salzwendau, schw. Kreuz.
Rosenstock, Hdlb.-Reis. a. Berlin, St. Hamb.
Se. Durchl. Erbprinz Heinrich XIV. von Neuf-
n. Gem. u. Bedien. a. Gera, St. Rom.
Richter, Obef. aus Riga, Stadt Nürnberg.
Reiß, Priv. a. Wien, Hotel de Prusse.
Röder, Kfm. a. Neuf, Hotel de Prusse.
Schlemmüller, Fabr. a. Wien, und
Schuhmann, Obef. a. Fulda, S. de Baviere.
Schulz, Def. a. Hamburg, Lebe's S. garni.
Schneider, Schausp. a. Freiberg, g. Sahn.
Schröder, Kofh. a. Lachnadt, und
Sommerfeld, Kofh. a. Halle, goldne Sonne.
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
Stockmann, Hdlb.-Reis. a. Bremen, und
Schlickelmann, Commis a. Berlin, S. de Prusse.
Schmidt, Kfm. a. Halle, schwarzes Kreuz.
Schulz, Kfm. a. Halle, Palmbaum.
v. Steinach, Graf. f. f. Dfic., und
v. Steinach, Gräfin a. Pesth, und
Speck, Fabr. a. Reichenbach, Stadt London.
Sonsu, Kfm. a. Konstantinopel, halber Mond.
Vogel, Buchh. a. Wien, Stadt Breslau.
Wadone, Adv. a. Dresden, Stadt Rom.
Wessel, Kfm. a. Herford, und
Wiemann, Fabr. a. Minden, St. Hamburg.
Wolf, Fabr., und
Wolf, Kfm. a. Meerane, Stadt London.
Wallerstein, Bank. a. Dresden, S. de Pologne.
Wartig, Kfm. a. Gera, 3 Könige.
Zech-Burkerstoda, Graf, Kammerh. a. Bündorf,
Hotel de Baviere.
Zimmann, Beamter a. Gotha, Stadt Breslau.
Zink, Viehh. a. Berlin, schwarzes Kreuz.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 4. März. Berl.-Anh. A. u. B. 120; Berl.-Stett.
—; Gölz-Mind. 145 1/2; Oberschl. A. u. C. 136; do. B. —;
Cofel-Oberb. —; Thüring. 121 1/2; Fr.-Wilh.-Nordb. 55 3/4;
Ludwigsh.-Berb. —; Dester. 50/0 Met. —; do. Nat.-Anl.
82 1/4; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Anstalt 78 1/8;
Dester. Credit. 127 3/4; Dessauer Credit-Actien 49; Weimar.
Bank-Actien —; Braunschweiger do. —; Geraer do. —;
Thüringer do. 79 3/4; Norddeutsche do. 80 1/2; Darmstädter do.
—; Preuß. do. —; Jassper do. —; Hannov. do. —; Disc.
Comm.-Anth. 105 1/4; Wien 2 Mt. 96 3/8; Amsterd. f. S. 143;
Hamburg f. S. 151 3/8; London 3 Mt. 6. 19; Paris 2 Mt.
79 1/2; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 24.
Wien, 4. März. Metall. 50/0 82; do. 4 1/2 0/0 —; do. 4 0/0
—; Nat.-Anl. 84 3/4; Loose v. 1834 —; do. 1839 130 1/2;
do. 1854 107 1/2; Grundentlast.-Dbl. div. Kronl. 86; Bankact.
982; Escompte-A. 612 1/2; Dest. Credit-A. 263 1/2; Dest.-franz.
Staatsbahn —; Ferd.-Nordb. 187; Donau-Dampfsch. 560;
Lloyd —; Elisabethbahn 206 1/4; Theißb. 202 3/4; Amsterd. —;
Augsburg 105 3/8; Frankfurt a. M. 104 7/8; Hamburg 77 1/2;
London 10. 14; Paris 123; Münzduc. 7 1/4.
London, 3. März. Consols 96 1/2; 3 0/0 Span. —; 1 0/0 nach
diff. 26 1/4.
Paris, 3. März. 4 1/2 0/0 Rente 95. 10; 3 0/0 Rente 69. 25;
Span. 1 0/0 n. diff. —; do. 3 0/0 innere 37 1/2; Silber-Anleihe
—; Credit mobil. 855; Desterreich. Staatsb. 735; Lomb.
Eisend.-A. 617; Franz.-Josephsbahn 475.
Breslau, 3. März. Desterreich. Bankn. 97 1/4 B.; Oberschl.
Act. Lit. A. u. C. 136 3/12 B.; do. Lit. B. 126 1/4 B.
Berlin, 4. März. Productenbörse. Weizen: angeboten,
loco nach Qual. von 50 bis 63 sch, matt. — Roggen: schwankend,
loco 36 1/2 sch; März 36 sch; März-April 36 sch; April-Mai
36 1/4 sch; Mai-Juni 36 3/8 sch; Juni-Juli 36 3/4 sch, matt. Ge-
kündigt: — Weizen. — Hafer: geschäftlos, loco nach Qualität
von 28 bis 31 sch; Frühjahr 27 sch, still. — Rüböl: billiger,
loco 12 1/4 sch; März 12 1/4 sch; Frühjahr 12 1/2 sch, matt. Ge-
kündigt: — Centner. — Spiritus: nachgebend, loco 17 1/2 sch;
März 17 3/4 sch; März-April 17 1/2 sch; April-Mai 18 sch;
Mai-Juni 18 1/4 sch; Juni-Juli 19 sch, matt. Gekündigt:
30,000 Quart.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags
nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **A. F. Sannell**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz-**
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.